

Corona – Informationsblatt (14. März 2022)

A) Die statistischen Daten zeigen eindeutig, dass die Corona-Impfung keinen positiven Einfluss gegen Infektion, Hospitalisierung und Tod bei COVID-Erkrankung hat

Es soll zu Beginn ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die folgenden Aussagen sich auf statistische Analysen stützen, die das durchschnittliche Ergebnis bei der Beobachtung von ca. 62 Millionen britischer Bürger widerspiegeln. Die folgende Statistik beschreibt nicht den Einzelfall und auch nicht die Situation zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie kann aber gut die allgemeine Situation und den Trend der „Wirkung“ der Corona-Impfung beschreiben.

Seit geraumer Zeit wird von der Politik, von Gesundheitsbehörden und den Mainstreammedien bestätigt, dass die Impfung kaum bis nicht gegen eine eigene Infektion oder Ansteckung Anderer hilft. Nachwievor wird aber behauptet, dass die Impfung gegen schwere Verläufe und den Tod schützt. Leider zeigen die veröffentlichten Zahlen, beispielsweise der britischen Gesundheitsbehörde, ein völliges anderes Bild – nämlich ein totales Desaster, sogar noch mit negativem Trend. Es muss vielleicht an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, warum britische Daten hier zur Untersuchung herangezogen werden. Die Antwort fällt zweigeteilt aus

- die deutschsprachigen Institute in Deutschland (RKI) und Österreich (AGES) untersuchen nur einen Bruchteil der Daten (RKI nur etwa 10 %) unter dem Aspekt des Impfstatus und sind damit – sehr vorsichtig ausgedrückt – unbrauchbar; andere Behörden, z.B. die schottische Gesundheitsbehörde, haben eine solche Berichterstattung eingestellt (oder mussten sie einstellen ?),
- andererseits sind die britischen Verhältnisse (Impfstrategien, Pandemieverhalten) gut vergleichbar (häufig mit zwei bis drei Wochen Vorsprung, laut BGM Lauterbach).

In diesem Abschnitt geht es vor allem darum, wie die Corona-Impfung (der Impfstatus) die Zahl der **COVID-Todesfälle** beeinflusst. Die betrachteten Zahlen sind aus den letzten Wochenberichten der britischen Gesundheitsbehörde „UK Health Security Agency“ entnommen. Quellen:(beispielsweise) https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1058464/Vaccine-surveillance-report-week-9.pdf

https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1058542/Weekly_Flu_and_COVID-19_report_w9_1.pdf

Die Wochenberichte liefern immer Daten für einen 4-Wochen-Zeitraum, z.B. der letzte Wochenbericht vom 10.03.2022 (WB10) erfasst bei der Zahl der COVID-Todesfälle den Zeitraum vom 07.02. bis 06.03.2022 .

Die Daten sind so erschreckend, dass hier auch ein Teil der Primärdaten mit eingestellt werden, um die Ergebnisse nachvollziehbar zu machen. Die beiden Tabellen zeigen zum Einen die Zahl der Personen in einem bestimmten Impfstatus (ungeimpft, 1 Dosis, vollst. geimpft, geboostert)

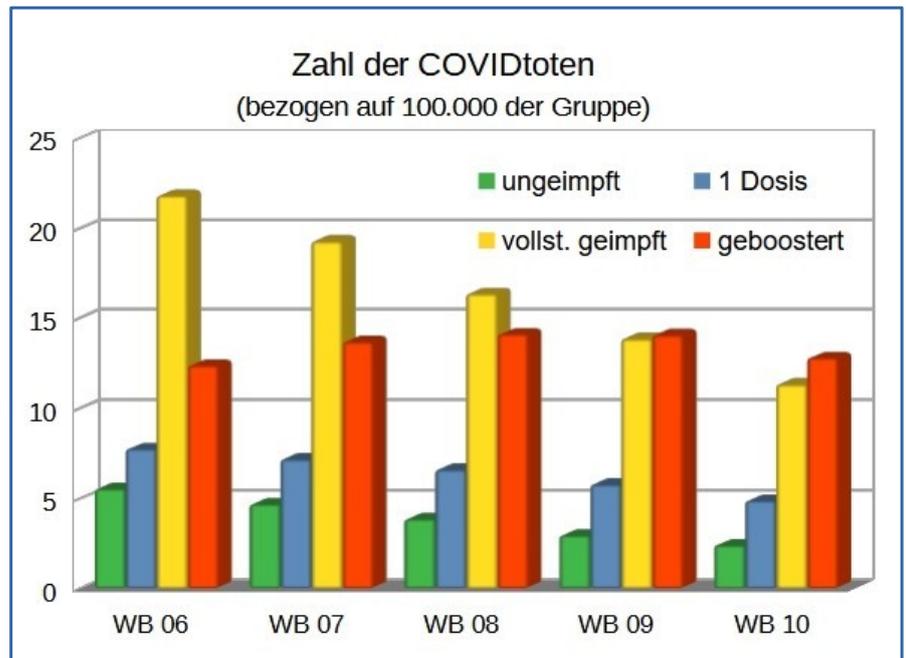
Impfstatus	WB 06	WB 07	WB 08	WB 09	WB 10	WB 11
ungeimpft	19,45	19,386	19,35	19,32	19,29	19,26
1 Dosis	3,16	3,147	3,1	3,06	3,01	2,958
2 Dosen	9,33	9,315	9,29	9,25	9,22	9,189
geboostert	31	31,092	31,2	31,31	31,42	31,533

und zum Anderen die Zahl der benannten COVID-Todesfälle jeweils in den Wochenberichten.

COVID-Tote	WB 06	WB 07	WB 08	WB 09	WB 10
ungeimpft	1077	909	746	570	465
1 Dosis	245	226	205	177	147
2 Dosen	2036	1796	1520	1282	1045
geboostert	3840	4260	4407	4412	4024

Aus den Daten der beiden Tabellen lassen sich die Zahl der COVID-Todesfälle pro 100.000 Personen mit dem jeweiligen Impfstatus berechnen und vergleichen. In der Auswertung der letzten 5 Wochenberichten ist klar erkennbar:

- die mit Abstand geringste Zahl an gemeldeten COVID-Todesfällen gab es immer in der Gruppe der Ungeimpften,
- besonders hoch ist die Zahl der COVID-Todesfälle bei den sogenannten „vollständig“ Geimpften; hier liegt der Wert gegenüber den Ungeimpften bei den 4- bis 5-Fachen,
- der Anteil der Geboosterten an den COVID-Todesfällen nimmt ständig zu und erreicht in den letzten Wochen den höchsten Wert unter den Impfstatus-Gruppen,
- die Zahl der COVID-Todesfälle hat einen fallenden Trend in allen Impfstatus-Gruppen, außer bei den Geboosterten.



Die betrachtete Statistik aus den Wochenberichten der britischen Gesundheitsbehörde zeigt zweifelsfrei, dass der **Anteil der Geimpften an der Zahl der COVID-Todesfälle wesentlich höher als bei Ungeimpften** ist (natürlich unter Beachtung der jeweiligen Zahlen in der Impfgruppe).

B) Selbst die von der Bundesregierung offiziell veröffentlichten Daten bezüglich der Nutzen-Risiko-Abwägung der Corona-Impfung stimmen äußerst bedenklich

Im vorherigen Abschnitt wurde die fehlende positive Wirkung der Corona-Impfung betrachtet. Zur Nutzen-Risiko-Abschätzung der Impfung muss aber auch die Quantität und die Qualität der unerwünschten Impfnebenwirkungen herangezogen werden. Obwohl bekannt ist, dass in den offiziellen Statistiken eine sehr starke Untererfassung zu verzeichnen ist (leider auch eine Folge des an Psychoterror grenzenden Kampagnen), sollen hier nur „Regierungsstatistiken“ benutzt werden.

Die Definition einer schweren Nebenwirkung ist wie folgt: „... Nebenwirkungen, die tödlich oder lebensbedrohend sind, eine stationäre Behandlung oder Verlängerung einer stationären Behandlung erforderlich machen, zu bleibender oder schwerwiegender Behinderung, Invalidität, kongenitalen Anomalien oder Geburtsfehlern führen“.

Bei 170,8 Millionen verimpfter Dosen (Stand: 10.03.22 lt. Impfdashboard) und der Angabe des Paul-Ehrlich-Institutes (PEI), dass pro 100.000 verabreichter Impfdosen 20,02 schwere Impfnebenwirkungen auftreten, entspricht dies also der nicht ganz unwesentlichen Zahl von 34.200 Menschen, die – wohlgermerkt laut offizieller Angaben – durch diese Injektionen eine bleibende Behinderung, eine lebensbedrohliche Erkrankung oder Vergleichbares erlitten haben.

Auch der Vergleich der Zahl der Corona-„Fälle“ und Corona-Toten in Deutschland zwischen den beiden Pandemie Jahren 2020 (ohne Impfung) und **2021 (Impfjahr)** lässt keinerlei Schlüsse auf eine positive Wirkung der Corona-Impfung zu:

Sowohl bei der Zahl der Corona-„fälle“ (auf 257 %) als auch bei der Zahl der Corona-Toten (auf 191%) gibt es im Impfjahr 2021 eine wesentliche Steigerung.

	2020	2021	Vergleich
Corona-„Fälle“	1,75 Mio	5,40 Mio	257,00 %
Corona-Tote	34.000	78.000	191,00 %

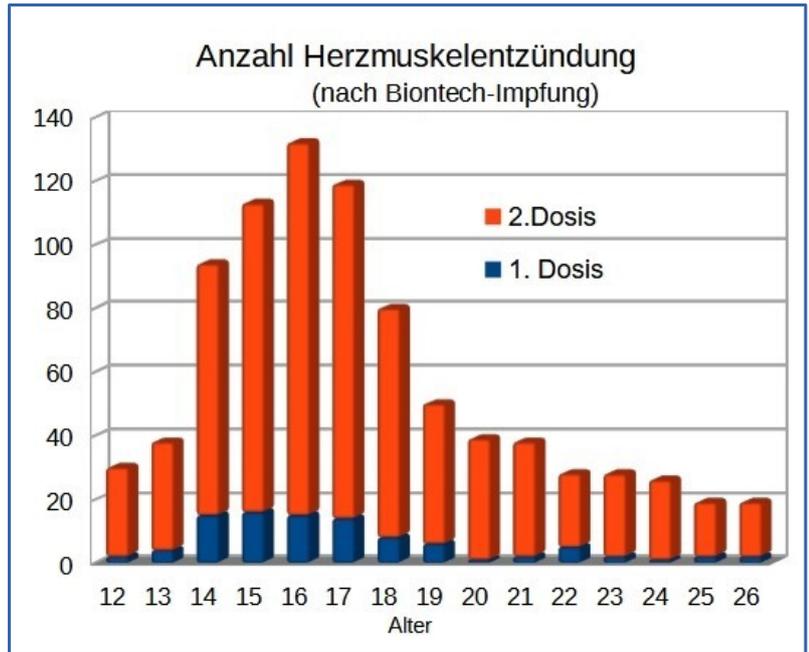
Das für Deutschland gezeigte ist auch für andere Länder der Welt mit ähnlichen Impfstrategien gültig. (Quelle: <https://www.worldometers.info/coronavirus/>)

C) Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren haben nach einer Corona-Impfung mit Impfstoff von Biontech-Pfizer, ein 133-mal höheres Risiko an Herzmuskelentzündung zu erkranken, als ohne Corona-Impfung

Die hier betrachtete Studie (Quelle: <https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2788346>) wurde von Wissenschaftlern der offiziellen US-amerikanischen Gesundheitsbehörden (U.S. Food and Drug Administration sowie Centers for Disease Control) durchgeführt. Die Daten entstammen aus der amerikanischen Datenbank VAERS, die die Impfnutzenwirkungen von 192.405.448 Personen erfasst hat. Hier soll es ausschließlich um die schweren Impfnutzenwirkungen der **Herzmuskel- und Herzbeutelentzündung** (Myokarditis und Perikarditis) gehen. Im Zeitraum zwischen Dezember 2020 und August 2021 wurden 1.991 Fälle von Herzmuskelentzündung und 684 Fälle von Herzbeutelentzündung nach der Verabreichung von mRNA-basierten COVID-19-Impfstoffen (Pfizer/Biontech und Moderna) als Impfnutzenwirkung gemeldet.

Im folgenden sollen einige Detailergebnisse angeführt werden:

- Besonders erschreckend ist die Altersverteilung der Erkrankten (siehe Grafik). Das Durchschnittsalter betrug 21 Jahre. 33% waren jünger als 18 Jahre.
- 18 % Der Erkrankungen traten nach der 1. Impfdosis auf; 82 % nach der 2. Impfdosis. (Boosterungen waren in dem Betrachtungszeitraum nicht erlaubt. Wenn der Trend anhält, ist Schlimmstes zu erwarten.)
- Die Symptome zeigten sich im Mittel am zweiten Tag nach der Impfung (Der zeitliche Zusammenhang zur Impfung ist auffallend).
- Männer machten mit 82% den Hauptanteil der Fälle von Herzmuskelentzündung aus.



Alter	üblich	Biontech-Impfstoff		Vielfaches
		nach 1.Dosis	nach 2. Dosis	
12 – 15	0,53	7,05	70,73	133,5
16 – 17	1,34	7,26	105,86	79
18 – 24	1,76	3,82	52,43	29,8
25 - 29	1,45	1,74	17,28	11,9
30 – 39	0,63	0,54	7,1	11,3
40 – 49	0,78	0,55	3,5	4,5

- Besonders deutlich wird die durch Impfung hervorgerufene Zahl der Erkrankung der Herzmuskelentzündung, wenn man die übliche, erwartete Anzahl mit der nach der Impfung aufgetretene vergleicht. In der Tabelle sind die 7-Tageswerte pro 1 Mio Menschen für Männer beim Biontech-Impfstoff angegeben.

In allen betrachteten Altersstufen treten durch die Corona-Impfungen ein Vielfaches der Zahl der Erkrankungen an Herzmuskelentzündung auf:

Bei den 12- bis 15 jährigen Jungen das 133,5-fache, bei den 16 – 17-jährigen männlichen Jugendlichen immer noch das 79-Fache !!!

D) Die europäische Behörde EMA meldet 13 Todesfälle bei unter 17-Jährigen durch Corona-Impfung in Deutschland

Die Datenbank der EMA lässt die Zuordnung der Fälle zu den einzelnen Ländern nicht zu. Dank einer Informationsfreiheitsanfrage sind diese Daten nun auch verfügbar.

(Quelle :<https://tkp.at/2022/03/11/todesfaelle-in-altersgruppe-unter-17-nach-impfung-4-in-oesterreich-13-in-deutschland/>) Die 13 Fälle sollen hier ohne weitere Kommentierung angegeben werden. Dabei zu beachten ist

- die offizielle Bezeichnung der Fälle lautet: „Verdachtsfälle für schwerwiegende Impfnutzenwirkung mit tödlichem Ausgang“
- mehrere wissenschaftliche Arbeiten zeigen, dass eine erhebliche Untererfassung der Fälle erfolgt; man muss realistisch mit der 10- bis 20-fachen Zahl rechnen.

- EU-EC-10011395871: spontane Totgeburt nach einer „prophylaktischen Impfung“ mit Comirnaty
- EU-EC-10011380953: Mädchen in der Altersgruppe 12-17 verstarb an Herzinfarkt und Lungenembolie nach Impfung mit Comirnaty
- EU-EC-10011189943: Mädchen zwischen 12 und 17 verstarb an Herzrhythmusstörungen nach Impfung mit Comirnaty
- EU-EC-10011185189: Totgeburt nach „prophylaktischer“ Impfung der Mutter mit Moderna
- EU-EC-10011161074: Totgeburt nach „prophylaktischer“ Impfung der Mutter mit Comirnaty
- EU-EC-10010832620: Junge der Altersgruppe 12 -17 verstarb an Herzinfarkt nach Impfung mit Comirnaty
- EU-EC-10010632312: Junge der Altersgruppe 12 -17 tot aufgefunden nach Herzinfarkt wegen Impfung mit Comirnaty.
- EU-EC-10010616828: Abort wegen Herzinfarkt des Fötus nach „prophylaktischer“ Impfung der Mutter mit AstraZeneca.
- EU-EC-10010224444: Frühgeburt mit Gehirnverletzungen und Herzstillstand nach Impfung der Mutter mit Comirnaty
- EU-EC-10010093552: Junge der Altersgruppe 12 -17 verstarb nach Impfung mit Comirnaty.
- EU-EC-10010022014: Fehlgeburt nach Impfung der Mutter mit Comirnaty
- EU-EC-10009817992: Junge zwischen 12 und 17 verstarb an Lungenembolie und Thrombosen nach Impfung mit Comirnaty
- EU-EC-10009747324: Junge zwischen 12 und 17 verstarb an Lungenembolie und Thrombosen und Multiorganversagen nach Impfung mit Comirnaty.

Es gibt keinen medizinischen Grund für die Corona-Impfung, erst recht nicht an Kindern !!!

E) Statistisches zu Impfnebenwirkungen in der USA und der Welt

- aus Platzgründen wird dieses Mal nur von USA und der Welt berichtet -

USA Daten bis 04.03.2022 (Quelle: <https://vaers.hhs.gov/data.html>)

Für die Erfassung der gemeldeten Impfschäden ist in den USA die VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System) zuständig. In dieser Statistik sind **1.208.421 Verdachtsfälle** mit **27.382 Impftoten**, darunter **95 Kinder** erfasst. .

Impfstoff Folgerscheinung	Biontech	Moderna	Janssen	unbekannt	Gesamt	Kinder (bis17 J.)	Biontech	Moderna	Janssen	unbekannt	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	688.692	432.652	83.525	3.552	1.208.421	Nebenwirkungen nach Impfung	35.539	8.518	1.287	68	45.412
davon schwere	149.893	55.906	13.013	892	219.704	davon schwere	3.616	323	10	12	3.961
davon tödlich	17.782	7.235	2.252	113	27.382	davon tödlich	83	12	0	0	95

Welt (WHO)

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat das Upsala Monitoring Centre in Schweden mit der Erfassung der Impfnebenwirkungen weltweit. Mit Stand 12.03.22 kann man auf der Webseite vigiaccess.org ablesen, dass dort **3.398.059 Impfnebenwirkungen** erfasst sind.

F) Gedankensplitter

1. Der Gouverneur des USA-Bundesstaates Florida, Ron DeSantis, und sein COVID-Generalbeauftragter Joseph Ladapo kündigten bei einem runden Tisch (!) zu COVID am 07.03.22 an:
„ Das Gesundheitsministerium von Florida wird der erste Staat sein, der offiziell **von der COVID-19-Impfung gesunder Kinder abrät**“.
2. MDR Wissen, 09.03.22: „Die zur Verfügung stehenden Daten (vom RKI) sind **mangelhaft**. Warum wird neben dem Impfstatus nicht auch das Alter bzw. die Altersgruppe von neuen Intensivpatienten erfasst und übermittelt? Das wäre extrem wünschenswert und nützlich.“ *Dem ist nichts hinzuzufügen !*

Anmerkung: Der Autor gibt in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 01.03.22) heraus. Wer die 76-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern.